

Absenden

Am 27. November feierten wir als Krönung unserer Vereinsanlässe 2010 den Endjahres-Anlass, das **A b s e n d e n**.

Der Apéro zu Beginn des Festes gab ausgiebig Gelegenheit um anzustossen und zu plaudern. Eine willkommene Einstimmung, bevor dann im „Absenden-Saal“ die grossen festlich gedeckten und geschmückten runden Tische bezogen wurden.



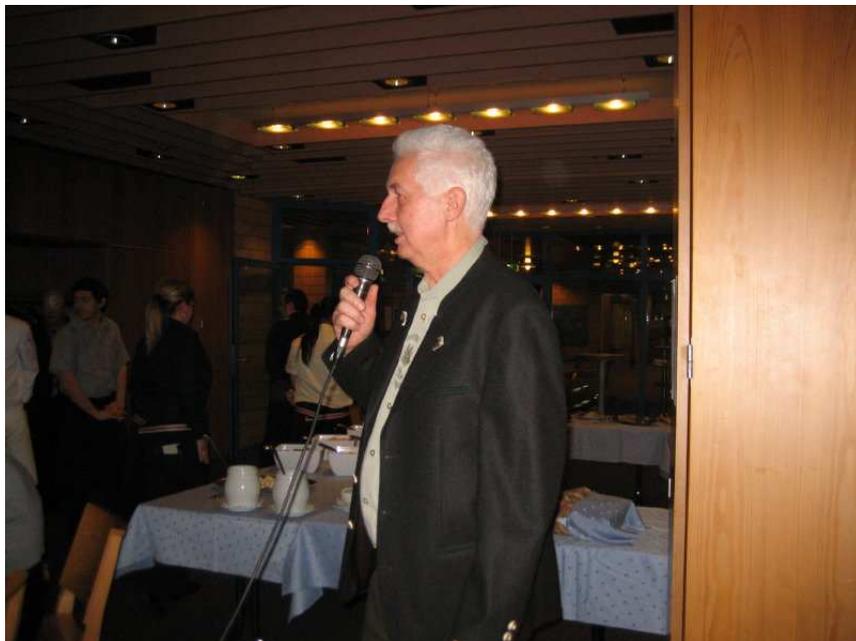
Unser bewährtes „live Orchester“ (Lothar und Ruedi) begleiteten uns mit stimmungsvollen Klängen und manch einer betrachtete auch schon die tollen Absenden- Hock- und Wettbewerbspreisefalls ihn dann das grosse Glück überraschen sollte.



Martin Peter eröffnete das Absenden und begrüßte die 48 TeilnehmerInnen, namentlich unsere Gäste, FKZ Präsident André Blanc mit Gattin und unsere Webmasterin Yvonne Fritz, sowie auch die beiden Musikanten im schmucken roten „Appenzeller-Tschöpli“. Leider gibt es auch Mitglieder, welche sich kurzfristig abmelden mussten. Kurt Wymann infolge Spitalaufenthalt und Franz Schatzlmayr (Unfall). Auch Klaus Merki meldete kurzfristig gesundheitliche Probleme und musste absagen.

Im Anschluss verdankt Martin die geleistete Arbeit der fleissigen „Heizelmännchen- und Weibchen“, welche dem diesjährigen Absendenfest zu diesem festlichen Glanz verholfen haben. Ein spezieller Dank mit grossem Applaus erhält Rebecca für den kunstvoll eigenkreierten Blumenschmuck, welcher den Tischen das berühmte „Tüpfchen auf’s i“, setzte!

Bei dieser Gelegenheit wurde auch die Guggach-Crew mit dem neuen Chef Herr Barras begrüßt. Ein „Vorschuss-Applaus“, für die kulinarische Begleitung durch den Abend erfolgte spontan und herzlich vom versammelten Verein. Zum Schluss verdankt Martin den Einsatz des OK-Teams Rebecca, Jacky und Peter sowie die Unterstützung von Urs.





Jetzt übernimmt Rebecca die Moderation des Abendprogramms und informiert in kurzen Zügen über den Ablauf und die zu erwartenden High-Lights.

Jacky stellt das Dinner vor, welches mit einem leckeren Vorspeisebuffet anfängt. Dann geht's los. Ohne Zeitdruck wird gefaftelt und genossen, bis dann Peter nach dem Hauptgang und den gediegen vorgetragenen Klängen von Lothar und Ruedi um Aufmerksamkeit für die Vereinsfischen-Rangverkündigung – dem eigentlichen Absenden bittet.



A b s e n d e n

„Rang Nr. 1“, ruft Peter mit lauter Stimme, „der Pokal ist - nach einem kurzen Abstecher zu Richi – zurück bei ROLF FEHR!!!“ Unter grossem Applaus wird gratuliert und Rolf darf den Wanderpokal und einen schönen Absenden-Preis entgegennehmen.

Ebenfalls herzliche Gratulation für den Rang 2 von Wilfred Müller und Rang 3 von Franz Schatzlmayr (letzterer in Abwesenheit)! In den weiteren Rängen sind ausserdem noch 24 glückliche Fischerinnen und Fischer, welche (bis zum 10 Rang) einen Preis aussuchen durften.



Die Stimmung steigt mit den flotten Klängen von Lothar und Ruedi. Als dann gar noch ein Alphorn zum Einsatz kam, wurde auch geschunkelt und einige legten noch ein Tänzchen auf's Parkett.



Dazwischen wurden die fleissigen Hockteilnehmer belohnt. Urs ruft die Losnummern aus, welche durch die Glücksfee Ricarda gezogen werden. Margrit unterstützt den Ablauf am Hockpreis-Tisch. Die zwölf exklusiven Preise gehen rasch an die glücklichen Gewinner.



Im Hintergrund wurde vom Guggachteam ein gluschtiges Dessert-Buffet bereitgestellt. Das Motto: „süsse Schlemmereien und Käseköstlichkeiten“! Kaffee steht zur Selbstbedienung bereit.





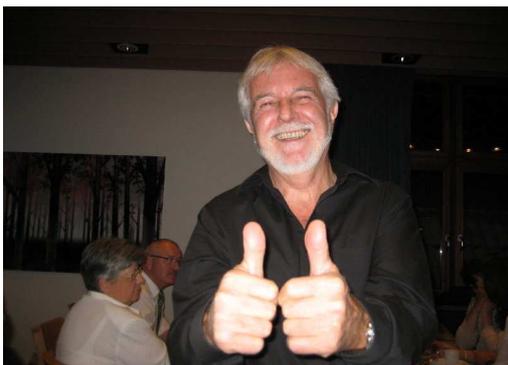
Die Zeit verstreicht im Fluge und Rebecca kündigt einen weiteren Höhepunkt des Abendprogramms an - ein spannender Schätz-Wettbewerb mit sensationellen Preisen.



Ein abgerollter Silk (im Fischerlatein eine „Perücke“) soll auf den Meter genau auf die Länge geschätzt werden.... Antwortblätter werden verteilt, es wird getuschelt und gerätselt, die Meinungen gehen weit auseinander (googeln nützt in diesem Fall für einmal nicht's)... Dann die Lösung: 266,4 Meter! Ein Freudengeschrei am Trüschen-Tisch Nr. 2 , wo sich dann Toni Wolf und Andrea Cadalbert die ersten Wettbewerb Preise aussuchen durften. Bravo und herzlichen Dank an Rebecca für die ausgezeichnete Idee und Ausführung!

Die gelungene fröhliche Party geht langsam dem Ende entgegen und wie gewohnt ist die angekündigte Cüpli-Bar und Bierschwemme angesagt. Doch oh Schreck, das Bierfass wurde vergessen und wir mussten uns mit eisgekühlten Fläschchen behelfen. Eine Panne, die nicht hätte passieren dürfen. Trotz allem, an dieser Stelle besten Dank den Sponsoren Rolf Fehr für die „Schlummis“ und Erwin Freiburghaus für die „Damen-Cüplis“! Rebecca, welche die Moderatorin des Abends mit Bravour gemeistert hat wünschte allen eine gute Heimreise. Dies war jedoch nicht als Aufforderung zum allgemeinen Aufbruch zu verstehen, so hat ein „harter Kern“ (wie jedes Jahr) noch bis ca. 1 Uhr ausgeharrt... Als dann aber der gute Lothar und Ruedi die Musikinstrumente in's Auto packten, war es wirklich Zeit, den unvergesslichen Abend abzuschliessen.

Besten Dank an die OK Mitglieder und alle Helfer- und Helferinnen (inclusive Guggach-Team), welche unser tolles Absenden 2010 tatkräftig unterstützt haben.



Peter Sieber